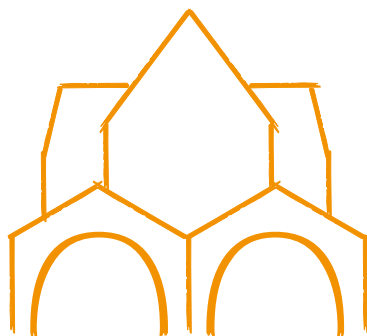


ST. JOSEF wird 100



EIN FEST FÜR ALLE

Festwoche 06.05. bis 14.05.2023



  **MENSCHEN
LEBEN
KIRCHE**



KATH. KIRCHENGEMEINDE
ST. BARTHOLOMÄUS
AHLÉN



GRUSSWORT DES KIRCHORTTEAMS

Herzlich willkommen

Liebe Festgäste, liebe Freundinnen und Freunde der St.-Josef-Kirche!

Im Namen des Kirchortteams St. Josef grüße ich Sie und Euch ganz herzlich! Schön, dass Sie diese Zeit mit uns gemeinsam feiern und genießen. Es sind gerade Sie als Gäste, die mit ihren Erinnerungen, Lebens- und Glaubensgeschichten diese 100-Jahrfeier zu einer bunten Collage werden lassen. Wir freuen uns auf viele überraschende Begegnungen, manches Wiedersehen und die zahlreichen „Weißt du noch...“-Geschichten.

Wir genießen die Aktivitäten engagierter Menschen rund um St. Josef im Hier und Jetzt in Gestalt von Musik, Chorkonzerten, Gottesdiensten, spirituellen und kulturellen Impulsen, im gemeinsamen Essen und Trinken, Schauen und Entdecken; die Kunstobjekte rund um das Josef-Motiv sowie Ideen, Planungen und Visionen für die Zukunft des Kirchortes St. Josef. Für so manche künstlerische Aktion und Kunstausstellung bot die St.-Josef-Kirche einen idealen Rahmen: Götz Sambale, Anno Weihs, Luzy D`Souza-Krone, Andreas Magera, Alexa Engelkamp,

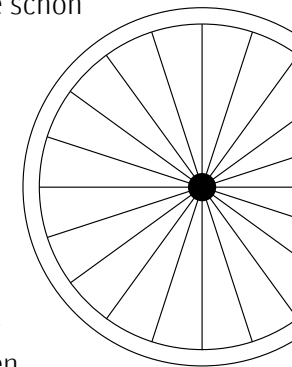
Thomas Schulz... Von diesen Künstlern und Künstlerinnen haben wir Werke zum Thema unserer Festwoche zusammentragen können.

Kleine und große Menschen, Junge und Ältere haben den Kirchraum gestaltet und für Sie schön gemacht. Gemeinde und christliche Gemeinschaft lebt, weil Christus unsere Mitte ist. Über Ihn, der – wie im Bild eines Rades – die Nabe ist, kommen wir als Speichen eines großen Glaubensrades zusammen und einander näher.

Der Segen unseres Gottes, dessen Freude es ist, bei den Menschen zu sein, berühre Sie alle und schenke Ihnen allen eine gute Zeit im Schutz des Heiligen Josef.

Es ist schön, Sie zu sehen!
Herzlich willkommen!

*Reinhard Kleinewiese,
Angelika Aperdannier, Ursula Schuhmacher,
Angela Seiler-Bolle, Margret Zibulski*



Kunstaussstellung

Vorträge

Fotoausstellung

Jugendgottesdienst

Spirituelle Abend

Kirchen-Detektive

Festmesse

Konzert 25 Jahre Querbeet

Bilderwand

Familienmesse

Seniorenmesse

Zeitreise

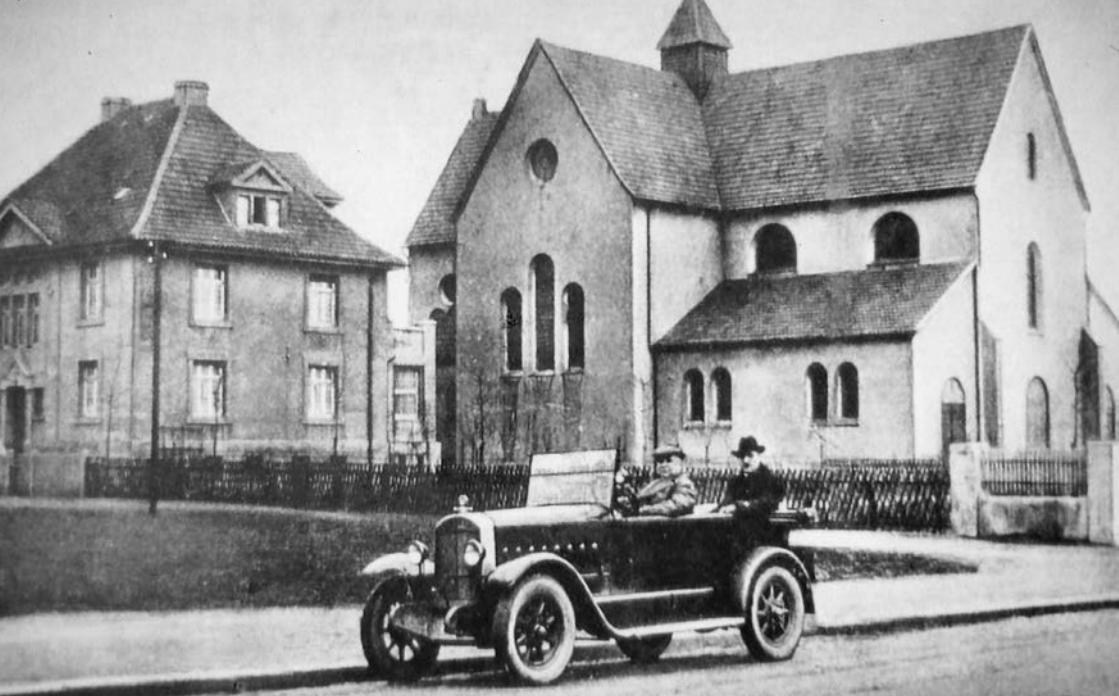


GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt/Dienst
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

IMPRESSUM: Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Bartholomäus, verantwortlich: Pfr. Dr. Ludger Kaulig, Nordstr. 13, 59227 Ahlen, Tel. 02382/760590, www.menschen-leben-kirche.de
Auflage: 1.000 | Layout: Monika Zurada, www.monista.de | Druck: GemeindebriefDruckerei | April 2023



ST. JOSEF WIRD 100

Ein Blick zurück

Die St.-Josef-Kirche mit Pfarrhaus, Mitte der 20er Jahre (davor: Fabrikant Kerkmann mit Chauffeur in seinem Auto)

Vor 100 Jahren, am 06. Mai 1923 war es endlich soweit: Kaum ein Jahr nach der Grundsteinlegung wurde die St.-Josef-Kirche durch den damaligen Bischof von Münster,

Johannes Poggenpohl, feierlich eingeweiht. Damit ging für die katholischen Gläubigen im Ostenstadtteil, der nach dem Abteufen der Zeche Westfalen rasant gewachsen war,

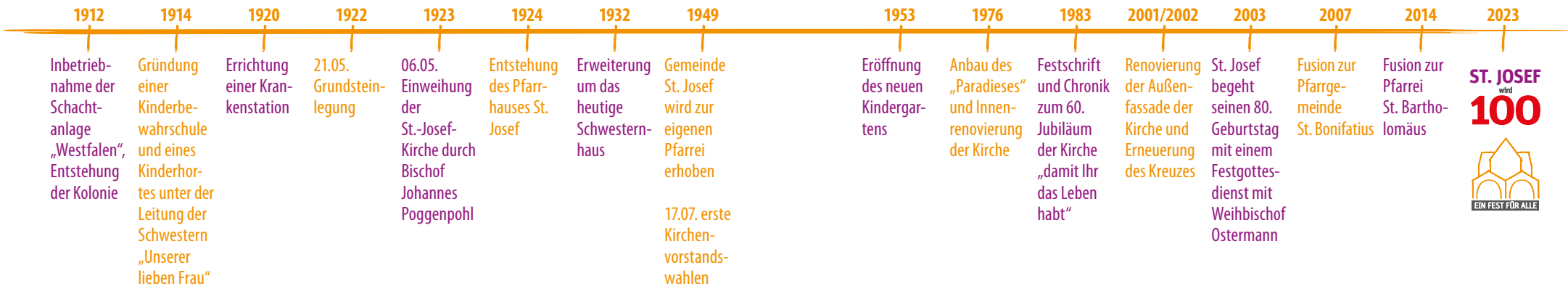
ein lang geheger Wunsch in Erfüllung und zugleich ein Provisorium zu Ende.

Zuvor hatten sie ihre Gottesdienste einige Jahre im Schwesternhaus vom Orden „Unserer Lieben Frau“ an der Schachtstraße gefeiert. Bis der Kirchenvorstand der Mutterpfarre St. Marien einsah, dass dies kein Dauerzustand sein konnte, und den Beschluss fasste, den überfälligen Kirchenneubau in der „Kolonie“ zu realisieren.

Der Bau sollte – auf dem Höhepunkt der Inflation – unvorstellbare 42 Millionen Mark verschlingen. Schon

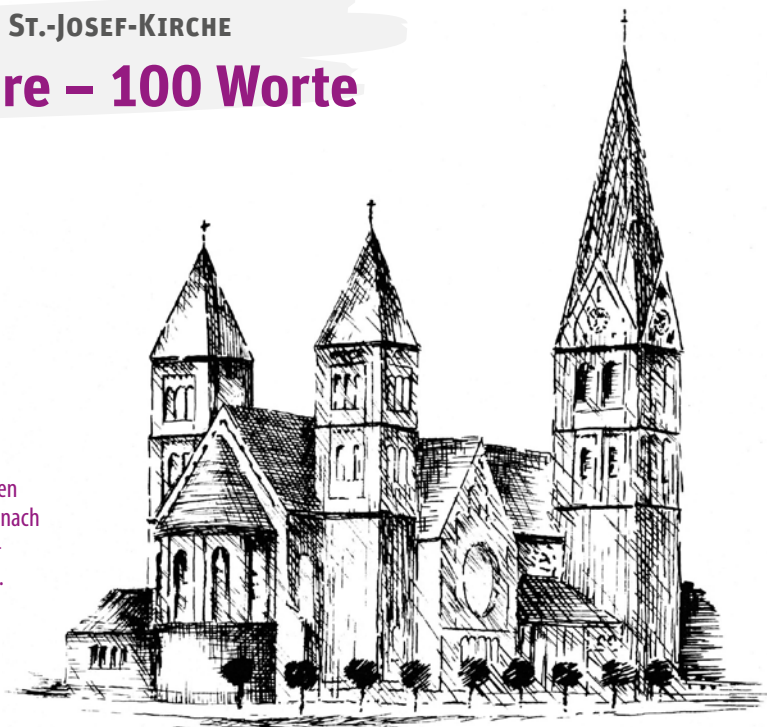
damals war „Old Joe“ eine überaus aktive Gemeinde. Kaum waren im März 1922 die Arbeiten vergeben worden, „entwickelte sich auf dem Bauplatz reges Leben“, heißt es in der Chronik von St. Josef. „Mancher katholischer Arbeiter“, so wird berichtet, „opferte seine freien Stunden, um unentgeltlich bei den Ausschachtungsarbeiten behilflich zu sein.“

Am Sonntag, 21. Mai 1922 wurde dann der Grundstein gelegt. Er ist jetzt noch vorne links in der St.-Josef-Kirche neben dem Seitentabernakel zu sehen.



100 Jahre – 100 Worte

Gewaltige Dimensionen sollte die neue Kirche nach dem Plan von Sunder-Platzmann annehmen.



Rückkehr von Kaplan Sonnenschein, der 1945 aus dem KZ Dachau wieder in St. Josef eintraf.



Pfr. Dr. Ludger Kaulig im Sommer 2021

100 Worte von Pfr. Dr. Ludger Kaulig

Liebe St.-Josef-Kirche! Vielleicht bist Du sogar der teuerste Kirchbau des Bistums. Gut, das Inflationsgeld hatte vor allem viele Nullen. Sicher war die Gemeinde damals erleichtert: Trotz schwieriger Zeiten hatte man eine Kirche fertiggestellt. Andererseits war das Ergebnis auch enttäuschend, denn Du solltest viel größer werden und 3 mächtige Türme haben. Später war die Ergänzung des Paradieses eine wirklich gute Idee.

Die Zeiten ändern sich. Längst sind wir erleichtert, dass Du nicht größer und eigentlich auch nie wirklich fertig geworden bist. Das passt gut zu uns und darin stecken Chancen für die Zukunft. Dies wünsche ich Dir und dazu Gottes Segen.

100 Worte von Pfr. Karl Döcker

Liebe St.-Josef-Kirche, was hast Du nicht alles erlebt in deinen 100 Jahren. 17 Jahre davon habe ich Dich mein Zuhause genannt. Ich durfte in Dir „Krabbelmessen“, von „Gemeindemitgliedern vorbereitete“ Gemeinschafts- und Sonntagsgottesdienste, und „selbständig von Frauen geleitete“ Wort-Gottes-Feiern erleben. Etliche Menschen haben Dich als Dreh- und Angelpunkt des Glaubens- und Gemeindelebens erlebt. In Dir habe ich erlebt, wie Menschen verschiedener Konfessionen und Religionen gut zusammen wirken. Ich denke dabei an das gute ökumenische Miteinander und den Blumenstrauß des Hodscha Weihnachten 1988 an Deiner Krippe. Ich wünsche Dir noch viele Jahre als Ort der Begegnung und des Gotteslobes. Dein Karl Döcker



Pfr. Karl Döcker bei einer Erstkommunionfeier 2002 in St. Josef

ST. JOSEF wird 100



Programm der Festwoche 06. bis 14.05.2023

Sa., 6. Mai, 17 Uhr

Konzert 25 Jahre Querbeet, *siehe auch Seite 10/11*
anschl. **Ausstellungseröffnung** „100 Jahre – 100 Bilder“ *siehe auch Seite 12*

So., 7. Mai, 11 Uhr

Festgottesdienst „Leben und Glauben in wachsenden Ringen“ mit Pfr. Reinhard Kleinewiese, musikalische Gestaltung: Querbeet, anschl. **Sektempfang** und Möglichkeit zum Besuch der Ausstellung, Foto-/Bilderwand



Mo., 8. Mai, 16 Uhr

Kirchen-Detektive, spielerisch die Kirche entdecken mit Barbara Kuhlbusch. Alle angehenden Schul- und Grundschul Kinder können als Kirchendetektive vieles in der St.-Josef-Kirche erforschen. Einfach kommen und mitmachen!

Di., 9. Mai, 19 Uhr

Vortrag in Bild, Wort und Klang mit Dr. Marga Voss, „Josef, du begegnest mir ganz neu“, im Jugendheim St. Josef *siehe auch Seite 13*

Mi., 10. Mai, 8 Uhr

Schulgottesdienst Barbaraschule zum Thema: „**Hl. Josef**“ mit Pfarrerin Dorothea Helling und Martin Göcke



Mi., 10. Mai, 16 Uhr

Kirchen-Detektive, spielerisch die Kirche entdecken mit Barbara Kuhlbusch. Alle angehenden Schul- und Grundschul Kinder können als Kirchendetektive vieles in der St.-Josef-Kirche erforschen. Einfach kommen und mitmachen!

Do., 11. Mai, 15 Uhr

Seniorenmesse, anschließend Geburtstagstorte und Geschichten

Do., 11. Mai, 19 Uhr

Spiritueller Abend mit Klangschalen in der St.-Josef-Kirche mit Angela Seiler-Bolle und Birgit Bruland

Fr., 12. Mai, 19 Uhr

ökum. Jugendgottesdienst „100 Jahre - 100 Prozent DU!“

Mit viel Musik und ansprechenden Texten von Pastoralreferent Thomas Gocke und Pfarrer Markus Möhl geht es hier nur um Dich. Eingeladen sind alle Jugendlichen und junge Erwachsenen im Alter von 14–25 Jahren. Musikalisch wird Dein Gottesdienst begleitet von den Jugendchören der katholischen und evangelischen Kirchen und Martin Göcke. Du möchtest mitsingen? Dann komme ab sofort freitags zu den Proben von 18–19 Uhr in St. Ludgeri. Du hast noch Fragen? Martin Göcke: Tel. 0171 6932954.



Sa., 13. Mai, 15–18 Uhr

Rätselhafte Zeitreise mit Carola Paulmichl, Barbara Kuhlbusch und Angela Simon. Der Escape-Room nimmt die ganze Familie mit auf eine spannende Entdeckungstour durch die Geschichte der Gemeinde. Sichern Sie sich ein Zeitfenster von 30 Minuten zwischen 15 und 18 Uhr. Ein Team kann aus bis zu 5 Personen bestehen. Anmeldung im Pfarrbüro St. Bartholomäus, Tel. 02382-760590.

So., 14. Mai, 11 Uhr

Familiengottesdienst mit Pfr. Dr. Ludger Kaulig, im LIVESTREAM, mit der Kirchenband, anschließend kleines **Pfarrfest** rund um St. Josef

JUBILÄUMSKONZERT AM 6. MAI, 17 UHR

25 Jahre Chor Querbeet



Beim Probewochenende in Bad Fredeburg bereitete sich der Chor Querbeet intensiv auf das Konzert vor.

Der Chor Querbeet unter der Leitung von Martin Göcke feiert sein 25-jähriges Jubiläum und möchte dazu viele Gäste begrüßen. Genießen Sie musikalische Highlights aus mehr als zwei Jahrzehnten. Sie hören einen Querschnitt aus dieser Zeit mit vielen bekannten Liedern wie California Dreaming, I the Lord, Oh Happy Day. Der Chorgesang wird instrumental begleitet.

Während der Corona-Pandemie waren die Proben sehr lange nicht möglich und wurden erst nach und nach wieder aufgenommen. Die knapp 50 ehrenamtlichen Mitglieder haben sich im März in der Musikakademie Fredeburg intensiv vorbereitet und fiebern dem großen Event entgegen. Moderiert wird das Konzert von Pfr. Dr. Ludger Kaulig.

Außerdem begleitet der Chor auch den Festgottesdienst am Sonntag, 07.05., um 11 Uhr.

Im Jahre 1998 wollten einige Eltern ihr musikalisches Können bei der ersten Heiligen Kommunion ihrer Kinder einbringen. Es stießen noch weitere Kleingruppen (Kinderchor, Blockflötengruppe und neu gegründetes Blsorchester) hinzu. Alle gemeinsam gestalteten den ersten Auftritt des Chores Querbeet.



CHOR
Querbeet
25 Jahre

KONZERT
06.05.2023

St.-Josef-Kirche, Ahlen
17.00 Uhr | Eintritt: frei

Im Rahmen der Festwoche

ST. JOSEF
wird
100

MENSCHEN LEBEN KIRCHE
KATH. KIRCHENGEMEINDE
ST. BARTHOLOMÄUS
AHLEN

EIN FEST FÜR ALLE

KUNSTAUSSTELLUNG VOM 6. BIS 31. MAI

100 Jahre – 100 Bilder

Eröffnung: am Samstag, 06.05.
nach dem Querbeet-Konzert durch
Pfr. Reinhard Kleinewiese

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 15–17
Uhr, So. 15–17 Uhr und zu den Ver-
anstaltungen/Gottesdiensten

Dauer der Ausstellung:
bis zum 31.05.

Der JOSEF der biblischen Überliefe-
rung, der Mann der Maria, der Zieh-
vater des Jesus; der stille Josef, der
Gottverbundene, der Arbeiter, der
Zimmermann – so kennen viele Jo-
sef, den Mann aus der Geschlechter-



„Kleiner König“ in Bronze von Götz Sambale

linie des Königs David. Wie – so ha-
ben wir Künstler und Künstlerinnen
gefragt – sehen und entdecken Sie
den Josef des Neuen Testamentes?
Und so begann ein interessanter
Prozess um den Patron dieser Kir-
che. Dabei nutzt die Kunst die Frei-
heiten im Denken und Gestalten,
durchbricht eingefahrene Gedan-
ken, durchkreuzt vielleicht manche
fromme Vorstellung und sichtet ganz
neue Aspekte.

Von Andreas Magera aus Ahlen, über
Thomas Schulz, Pfarrer in Münster,
Alexa Engelkamp aus Lüdinghausen
über Leihgaben von Heide Evers
und Josef Grothuesmann aus der
Gemeinde und unseren kreativen
Kindern der KiTa St. Josef bis hin
zu Künstlern, die bereits vor Zeiten
eine Ausstellung in der St.-Josef-Kir-
che veranstalteten – der Bogen ist
weit gespannt.

JOSEF – in unserer Ausstellung kom-
men ganz neue Aspekte dieses Man-
nes zum Strahlen. Kommen Sie zum
Betrachten, Staunen, Entdecken,
Meditieren und Fragen.

Fotowand: mit vielen Fotos aus
der 100-jährigen Geschichte der
St.-Josef-Kirche



KINDERGARTEN ST. JOSEF

Über 100 Jahre vereint im Glauben

Der Kath. Kindergarten St. Josef
„Haus für Kinder & CO.“ beteiligt
sich am 100-jährigen Jubiläum
der St.-Josef-Kirche mit einer Bil-
derausstellung.

Die 100 Bilder
zeigen nicht
nur das Talent



und die Kreativität der Kinder,
sondern auch ihre Verbindung
zur Kirche und Gemeinschaft.

Die pädagogische Arbeit im Kin-
dergarten ist auf eine ganzheit-
liche Bildung ausgelegt. Die Aus-
stellung zeigt, wie wichtig diese
Arbeit ist und welche wunderba-
ren Ergebnisse sie hervorbringen
kann. Der Kindergarten St. Josef
ist stolz auf die Teilnahme am
Jubiläum und freut sich auf vie-
le weitere Jahre der Zusammen-
arbeit mit der St.-Josef-Kirche.

VORTRAG AM 9. MAI, 19 UHR

Josef, du begegnest mir ganz neu

Überlegungen zu einem Unter-
schätzten in Wort, Bild und
Klang. Der Name Josef bedeu-
tet: „Gott fügt hinzu“. Ja, Josef
ist ein von Gott Hinzugefügter,
aber nicht als Accessoire, nicht
als Randfigur, nicht als Requisite,
nicht als Laternenträger – er ist
nicht irgendeins von 400 blauen
Puzzleteilen aus einem Bilder-
himmel, sondern ein ganz ent-
scheidendes. Er ist eine tragende
Wand, wie man es in seiner Pro-
fession, dem Bauhandwerk, aus-
drücken würde. Ohne ihn hätte
das ganze Gebäude keinen Halt!

Herzliche Einladung zum Vortrag
im Jugendheim, Auf dem Damm,
mit Frau Dr. Marga Voss.

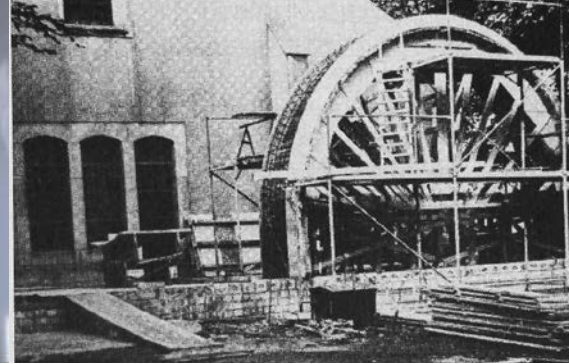
Die Referentin, geb. 1955, lebt in
Rheine und ist Ärztin im Ruhe-



stand. Sie liest,
schreibt, singt
und fotogra-
fiert gerne und
gestaltet dar-
aus Themen in
Bild, Wort und
Klang.



Chorraum mit Hochaltar aus dem Jahr 1923 und nach der Restaurierung



Bau des Paradieses im Jahr 1976 und bei der Renovierung der Außenfassade 2002



Mit unzähligen Gedichten hat Hans Aperdanner die Geschichte der St.-Josef-Kirche begleitet. Da darf ein Rückblick in Reimform auch hier nicht fehlen:

GEDICHT VON HANS APERDANNIER

St. Josef und die Inflation vor 100 Jahren

Nach der Grundsteinlegung verging nur ein Jahr, der Kirchbau St. Josef schon fertig war. Das schafft aus Ahlen der Unternehmer, ein nachträgliches Lob der Firma Krämer! Doch bis es so weit war gab es aufregende Zeiten, die Finanzierung machte Schwierigkeiten.

Die Baukosten stiegen sagenhaft, doch trotz Inflation hat man es geschafft. Durch die Geldentwertung war die Belastung so stark, dass die Gesamtkosten stiegen auf 42 Millionen Mark! Es wurde das teuerste Bauprojekt in Ahlen, doch Dank vieler Spenden konnte man es bezahlen. Im Mai 1923 war es so weit, da wurde St. Josef eingeweiht.

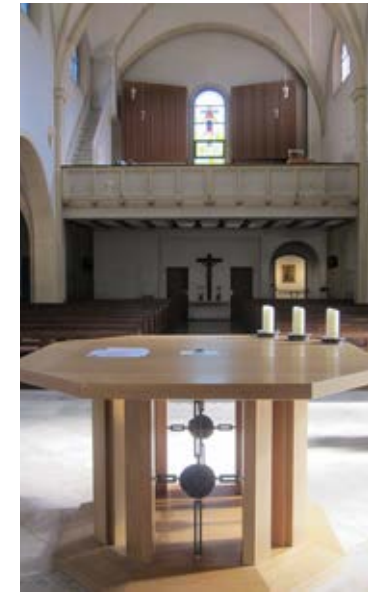


Der neue Stadtteil, der durch die Zeche entstand, im Volksmund seitdem Kolonie genannt, hat nun eine eigene Kirche vor Ort. Das war der Wunsch der Menschen dort. Die Freude war groß, der Jubel erklang. Den großartigen Spendern ein herzlicher Dank. Sicher hat sich zu guter Letzt auch der Hl. Josef für die Kirche eingesetzt.

Weitere Pläne des Architekten, die noch in seiner Schublade steckten, blieben Gott sei Dank in der Lade liegen, der Bau sollte noch drei Türme kriegen!!! Für solch einen Protz ham´ die Mittel gefehlt. So blieb alles so, wie die Kirche heut´ steht. Lediglich später aus Beton und aus Kies gönnte man sich das heutige „Paradies“. Ein Vorbau, wo die Menschen oft stehen, die „öfters nach St. Josef gehen“.

Nun steht die Kirche seit 100 Jahren. Gott möge sie schützen und vor Unheil bewahren. Er gebe auch auf die Menschen hier acht, sowohl am Tage als auch bei der Nacht!

Hans Aperdanner



Ein Blick nach vorn

Im Ahlener Osten soll ein attraktives Zentrum entstehen mit Einbeziehung der St.-Josef-Kirche. Das sozial-pastorale Zentrum soll ein neuer Ort der Begegnung für Menschen jeden Alters werden. Warenkorb und Kleiderkammer sollen in die Kirche integriert werden, ebenso ein Bistro mit Mittagstisch.

Zwischen Kindergarten und Kirche ist ein gemeinschaftsförderndes Wohnprojekt in Planung.

Wir hoffen, dass St. Josef auf diese Weise für die nächsten 100 Jahre eine Zukunft hat, eine besondere Rolle im Stadtteil spielt und zugleich Zeugnis für unseren Glauben ablegt.

